

Studienplan Tourismusmanagement SPO BA6

Grundstudium

1. Semester		2. Semester	
Modul	Lehrveranstaltungen	Modul	Lehrveranstaltungen
G1	Einführung ABWL	G2	Rechnungswesen und Finanzierung
G1.1	Grundlagen der BWL	G2.2	Bilanzierung
G1.2	Marketing	G2.3	Kosten- und Leistungsrechnung
G1.3	Personalmanagement	G2.4	Finanzmanagement
G1.4	Organisation	G5	Einführung Recht
G2	Rechnungswesen und Finanzierung	G5.1	Recht I
G2.1	Buchführung	G6	Wissenschaftl. Grundlagen und Statistik
G3	Grundlagen des Tourismusmanagement	G6.2	Proseminar
G3.1	Grundlagen der Tourismus- und Hospitality-Wirtschaft	G7	Tourismus in der digitalen Wirtschaft
G4	Einführung in die VWL	G7.1	Einführung in die Digitalwirtschaft
G4.1	Einführung in die VWL	G7.2	Informationstechnologie in Tourismus und Hospitality
G6	Wissenschaftl. Grundlagen und Statistik	G7.3	Aktuelle Fragestellungen in Tourismus und Hospitality
G6.1	Wissenschaftl. Grundlagen und Statistik	W1	Sprachlich-betriebswirt. Wahlbereich 1
W1	Sprachlich-betriebswirt. Wahlbereich 1		

Hauptstudium

3. Semester		4. Semester	
Modul	Lehrveranstaltungen	Modul	Lehrveranstaltungen
H1	Strateg. Management und Controlling	H3	Nachhaltigkeit und Ethik in der Tourismusindustrie
H1.1	Controlling	H3.1	Nachhaltigkeit und interkulturelles Tourismus- und Hospitality-Management
H1.2	Strategisches Management	H3.2	Ethik
H4	Forschungsmethoden	I2	Internationale Spezialisierung 2
H4.1	Modelle und Methoden der Datenanalyse	I3	Internationale Spezialisierung 3
H5	VWL	I4	Internationale Spezialisierung 4
H10	Politik und Recht im Tourismus	I5	Internationale Spezialisierung 5
H10.1	Recht im Tourismus und Hospitality	T2	Tourismus Schwerpunkt II
H10.2	Tourismuspolitische Rahmenbedingungen		
I1	Internationale Spezialisierung 1		
T1	Tourismus Schwerpunkt I		
W2	Sprachlich-betriebswirt. Wahlbereich 2		

5. Semester: Praxisphase

Während der Praxisphase arbeiten die Studierenden 26 Wochen in Unternehmen der Tourismuswirtschaft, z. B. in Reisebüros, bei Reiseveranstaltern, Fluggesellschaften, in Hotels, bei Messe-, Kongress- und Eventunternehmen, in Tourismusämtern oder Kur- und Bäderbetrieben.

Sinn der Praxisphase ist es, die Besonderheiten der betrieblichen Realität im Tourismus kennen zu lernen, erste Problemstellungen zu erkennen und ansatzweise im Rahmen eines Projektes zu lösen. Die bis dahin erworbenen betriebswirtschaftlichen und tourismusspezifischen Kenntnisse sollen in einer qualifizierten projektorientierten Tätigkeit angewendet und ergänzt werden. Empfohlen wird ein Praxisaufenthalt im fremdsprachigen Ausland.

6. Semester		7. Semester	
Modul	Lehrveranstaltungen	Modul	Lehrveranstaltungen
H6	Handels- und Wirtschaftsrecht	H2	Simulationen in der BWL
H6.1	Recht II	H2.2	Unternehmensplanspiel
H7	E-Business im Tourismus	H11	Seminar Tourismus
H7.1	E-Business in Tourismus und Hospitality	H11.1	Seminar Tourismus
H8	Projekt Tourismus	Z	Bachelor Thesis
H8.1	Projekt Tourismus	Z1	Bachelor Thesis
H9	Entrepreneurship und Innovation	Z2	Thesis Seminar
H9.1	Entrepreneurship und Innovation		
H12	Fallstudien der digitalen Wirtschaft		
H12.1	Fallstudien der digitalen Wirtschaft		
I6	Internationale Spezialisierung 6		
T3	Tourismus Schwerpunkt III		

Sprachlich-betriebswirtschaftlicher Wahlbereich

Im sprachlichen Wahlbereich können Sie Wirtschaftsfremdsprachen belegen. Angeboten werden Arabisch, Russisch, Französisch, Spanisch oder Englisch, wobei für Französisch und Englisch bereits Vorkenntnisse vorhanden sein müssen.

Entscheiden Sie sich im Grundstudium für die Fremdsprache Englisch, muss im Hauptstudium zusätzlich eine internationale betriebswirtschaftliche Spezialisierung wie International Financial & Management Accounting, International Finance, International Human Resource Management, International Marketing gewählt werden.

Tourismus Schwerpunkte

- T1 Destinationsmanagement
- T2 Nachhaltigkeit im Tourismus
- T3 Geschäftstourismus
- T4 MICE Industrie und Eventmanagement
- T5 Reiseveranstaltung
- T6 Touristikmarketing
- T7 Verkehrsträgermanagement
- T8 Gesundheitstourismus
- T9 Hotel- und Restaurantmanagement

Auslandskontakte

Der Studiengang legt großen Wert auf internationale Kontakte. Dementsprechend gibt es eine Vielzahl an Partnerschaften. Im Rahmen des Sokrates-Programmes und darüber hinaus gibt es Kooperationsabkommen zu Hochschulen in Dänemark, Irland, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Thailand und Ungarn. Diese Kooperationen ermöglichen es den Studierenden, Studiensemester im Ausland zu verbringen bei gleichzeitiger Anrechnung der Studienleistungen.

Es bestehen auch zahlreiche Kontakte zu Firmen und Institutionen im Ausland, die Plätze für das Praxissemester zur Verfügung stellen.

Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten die Absolventen/-innen den Titel B.A. (Bachelor of Arts).

Aufbaustudiengang

Die Hochschule Heilbronn bietet im Anschluss an den B.A. Studiengang Tourismusmanagement die Masterstudiengänge „International Tourism Management“ und „Nachhaltige Tourismusentwicklung“ an. Die Absolventen/-innen erhalten dort den Abschluss des M.A. (Master of Arts).